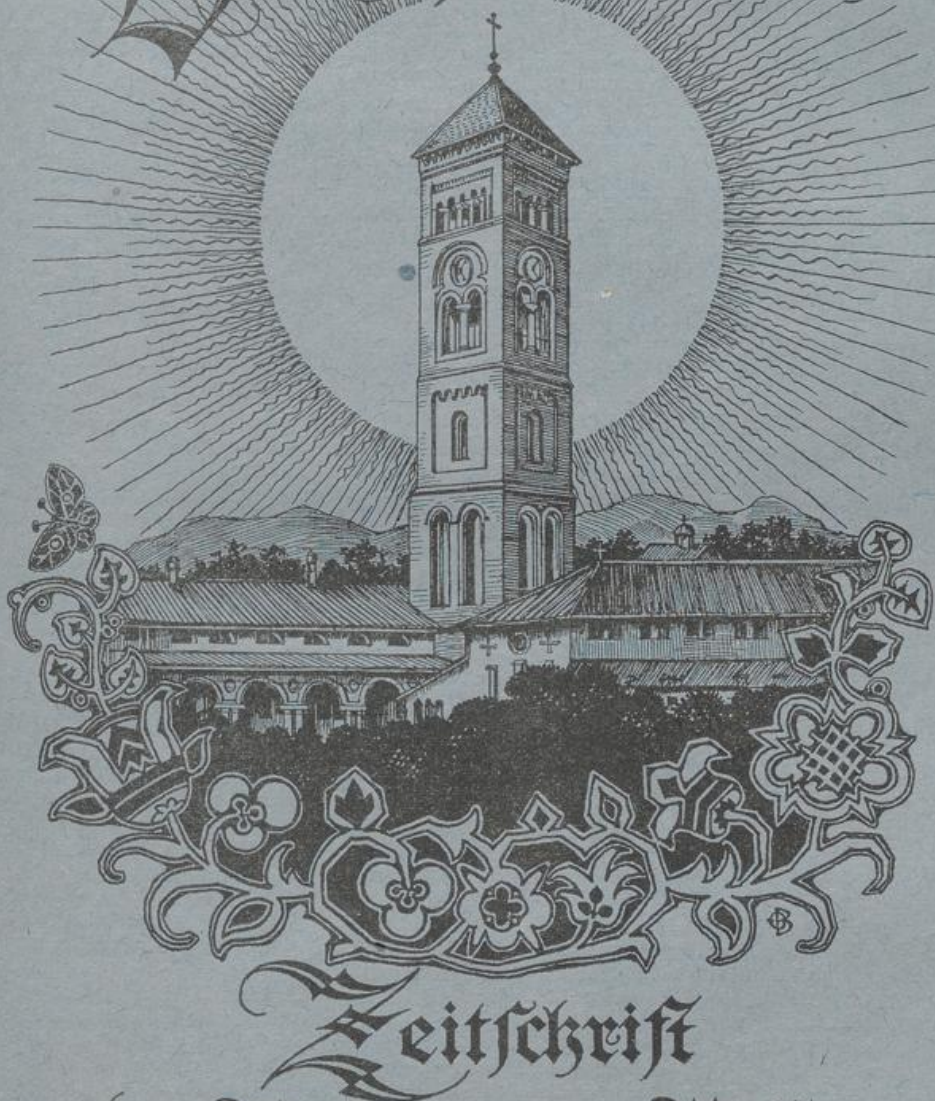


Vorderdeckel

Vergeßmeinnicht



Zeitschrift
der Mariannhiller Mission
Südafrika

Nr. 3

März 1928

46. Jahrgang

Vergißmeinnicht

Illustrierte Zeitschrift der Mariannhiller Mission

Mit Oberhirtlicher Druckerlaubnis und Genehmigung der Ordensobern
Für die Abonnenten des „Vergißmeinnicht“ als Wohltäter unserer Mission werden
täglich im Missionshaus St. Joseph, Reimlingen resp. im Missionshaus St. Paul,
Walbeck, zwei, oft drei heilige Messen gelesen.

Gesegnet von Sr. Heiligkeit Papst Pius XI.

Bezugspreise:

Deutschland	M 2.—	Italien	Lire 10.—
Einzelbezug	M 2.40	Österreich	Schilling 3.30
Schweiz	Fr. 3.—	Einzelbezug	4.—
Elfaß	Fr. 15.—	Jugoslawien	Dinar 35.—
Belgien	Belga 4.—	Ungarn	Pengo 2.80
Tschechoslowakei	Kc. 20.—	Rumänien	Lei 93.—

Alle Anfragen, Bestellungen, Zahlungen sind zu richten

für Süddeutschland, Tschechoslowakei, Elfaß-Lothringen, Italien:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Würzburg, Pleicher-Ring 3
Postcheckkonto Nürnberg 194

für Rheinland, Westfalen und Luxemburg:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Köln, Brandenburgerstr. 8
Postcheckkonto Köln 1 652

für Schlesien und Norddeutschland:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Breslau IX, Sternstr. 52
Postcheckamt Breslau 15 625

für Österreich, Ungarn, Tirol, Vorarlberg, Jugoslawien und Rumänien:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Linz a. D., Steingasse 23 a
Postsparkasse Wien 24 847, Budapest 19 814

für Schweiz und Liechtenstein:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Altdorf (St. Uri)
Postcheckkonto Luzern VII 187

Das heilige Leichentuch und das heiligste Antlitz unseres Herrn Jesu Christi

„Eine wichtige Neuerscheinung dieses Jahres bringt der St. Josephs-Verlag in Reimlingen (siehe
Inserat auf dem Umschlag) heraus. Da dieses Jahr in Turin das hl. Leichentuch wieder gezeigt
wird, so darf das Buch auf besondere Beachtung rechnen.“

Das vorliegende Buch gibt im 1. Teil einen geschichtlichen Überblick und eine eingehende Be-
schreibung des hl. Leichentuches. Ein überaus interessantes Kapitel. Dann folgen wir der durch viele,
sehr wertvolle Bilder belegten Prüfung der Echtheit des hl. Leichentuches, die uns in Spannung hält.

Der 2. Teil behandelt die vielen Abbildungen des hl. Antlitzes Jesu Christi und zeigt sie alle
im Bilde. Hier finden wir auch neueste Bilder von Sr. Smelda gemalt. Die hl. Theresia v. K. S.
und vom hl. Antlitz wird uns gezeigt als eine innige und wahre Verehrerin des Leidens Christi,
besonders des hl. Antlitzes, das ihr Betrachtungsbuch war. Hier hören wir auch das Urteil der
Päpste betreffs des hl. Leichentuches und des hl. Antlitzes.

Im 3. Teil finden wir Gebete, Lobgesänge von großen Verehrern, besonders der hl. Theresia
v. K. S., Statuten einer Bruderschaft zu Köln, Abkässe usw.

Die vorliegende Ausgabe ist ein Prachtwerk, sowohl was Inhalt als Ausstattung angeht. Ein
wahrhaftes Familienbuch; ein Buch für jedes Kloster und für die Verehrer der hl. Theresia v. K. S.

Der Erlös des Buches ist für die Heranbildung von Missionspredigern bestimmt. Das Buch er-
scheint Mitte Februar und kann jetzt schon bestellt werden. Es verdient weiteste Verbreitung.“ P. K.